

Papageien: Studie identifiziert Wohlfühl-Indikatoren



Die Studie „What we (don't) know about parrot welfare: Finding welfare indicators through a systematic literature review“ von Piseddu et al. (2024) identifiziert potenzielle Indikatoren für das Wohlbefinden von Papageien, die in der Praxis anwendbar sind. Die Ergebnisse basieren auf einer Analyse von 1.848 wissenschaftlichen Studien, von denen 98 die Einschlusskriterien erfüllten. Die Forscher*innen konzentrierten sich auf Outcome-Maßnahmen mit hoher interner Validität und praktischer Umsetzbarkeit.

Definierte Wohlfühl-Dimensionen

Die identifizierten Outcome-Maßnahmen verteilen sich auf sechs der acht Wohlbefindens-Dimensionen, wobei Verhaltensbeobachtungen am häufigsten vorkommen. Besonders hervorzuheben ist die Dimension „Sozialverhalten“, die eine Vielzahl signifikanter und praktikabler Indikatoren umfasst. Dazu gehören unter anderem:

- Vokalisation (z. B. Schreien, Sprechen)
- Fortpflanzungsverhalten (z. B. Balz, Brutpflege)
- Aggressivität (z. B. Beißen, Drohgebärden)
- Allopreening (gegenseitige Gefiederpflege)
- Interaktionen mit Menschen (z. B. Annäherung, Kontaktverhalten)

Diese Verhaltensweisen sind besonders relevant, da sie sowohl die soziale Interaktion als auch die emotionale Befindlichkeit der Vögel widerspiegeln.

Körperliche Indikatoren

Ein weiterer identifizierter Indikator ist der Zustand des Gefieders. Dieser wurde als validiert und praktikabel eingestuft, da er leicht durch Halter*innen beurteilt werden kann. Ein gutes Gefieder gilt als Zeichen für Gesundheit und Wohlbefinden.

Einschränkungen und Ausblick

Die Studie weist jedoch auch auf Einschränkungen hin: Es gab eine Überrepräsentation von Studien an Laborpapageien, daher ist die Übertragbarkeit auf Heimvögel nur eingeschränkt möglich. Die meisten Daten stammten aus Fragebögen, daher könnte die Objektivität der Ergebnisse womöglich beeinträchtigt sein.

Die Forscher*innen der Studie empfehlen daher, die identifizierten Indikatoren in zukünftigen Studien weiter zu validieren, um zuverlässige und praktikable Werkzeuge zur Beurteilung des Wohlbefindens von Papageien zu entwickeln.

Quelle: <https://bit.ly/4ogAllb>